

Gottscheer Medien Digital

Hermann Leustik

(Fortsetzung 13)

In der heutigen Ausgabe setzen wir mit Tondokumenten fort, die wieder Gottscheer Liedgut und Gottscheer Brauchtum zum Inhalt haben.

Unter <http://www.gottscheer-medien-digital.at> gibt es eine Auflistung aller von mir bisher in der „Gottscheer Zeitung“ vorgestellten CDs bzw. DVDs mit vielen zusätzlichen Informationen.

CD 33: Ehe sie verklingen . . . – Alte Volksweisen vom Böhmerwald bis zur Wolga (Tondokumente)



Ehe sie verklingen . . .

Alte deutsche Volksweisen vom Böhmerwald bis zur Wolga

Gesammelt und herausgegeben von Johannes Künzig 1958

(C) Leustik 2017

Auch diese Tondokumente verdanken wir Prof. Johannes Künzig. Alte Volksweisen vom Böhmerwald bis zur Wolga enthält das multimediale (!) „Herders Ton-Bild-Buch“ aus dem Jahre 1958.

Dieses Ton-Bild-Buch besteht aus vier doppelt beschriebenen (Single-) Schallplatten und aus einem Textbuch. Im Textbuch sind am Anfang die einzelnen volksdeutschen Siedlungsgemeinschaften (Böhmerwald, Egerland, Donauschwaben, Gottscheer . . .) beschrieben. Der nächste Teil beinhaltet

die einzelnen Liedertexte. Der dritte Teil besteht aus einer Reihe von Bildern aus den einzelnen Siedlungsgebieten.

Die Lieder sind auf vier Schallplatten gespeichert, wobei auf jeder unterschiedliche Liedarten enthalten sind. Schallplatte I beinhaltet Liebeslieder und gesellige Lieder, Schallplatte II geistliche Lieder, Weihnachts- und Passionslieder und Legenden, Schallplatte III erzählende Lieder und Schallplatte IV Jodler und Scherzlieder und Lieder auf dem Tanzboden. Das Gottscheerland ist durch das Lied „Die Meerarin“ vertreten. Es wurde von Ernst Petsche aus Obermösel gesungen. Aufgenommen wurde es im Jahr 1956 in Kaiserslautern.

Insgesamt sind auf den vier Schallplatten 34 Lieder gespeichert. Ein einmaliger musikalischer Überblick über das Liedgut der Volksdeutschen Siedler in ganz Ost- und Südeuropa. Diese Kostbarkeit habe ich ebenfalls von der Tochter von Nestl Petsche erhalten, der ich von dieser Stelle aus nochmals herzlich danke. Auch dieses Exemplar ist ein Geschenk von Prof. Künzig an Nestl Petsche und enthält am ersten Blatt folgende Widmung: „*Unserem lieben Freund Nestl Petsche. Das erste Exemplar unseres ersten klingenden Buches herzlichst zugeeignet von Johannes Künzig. 20. Oktober 1961*“.

CD 34: 5. Gottscheer Wallfahrt 1967 in Klagenfurt-Krastowitz – Gottesdienst (Tondokument)



6. Gottscheer Wallfahrt 1967

Klagenfurt - Krastowitz

6. 8. 1967

mp3-Ton [00:29:22]

(C) Leustik 2011

Dieses Tondokument verdanken wir vermutlich auch unserem ehemaligen Medienprofi Viktor Stalzer.

Das ursprünglich auf einem Tonband gespeicherte Dokument enthält die Tonaufnahme des Gottesdienstes vom 6. August 1967, anlässlich der 5. Gottscheer Wallfahrt in Klagenfurt-Krastowitz.

Stand im Jahr 1966 die Glocke aus Rieg im Mittelpunkt der Wallfahrt, war es im Jahr 1967 das Gedenkbuch mit den Namen der im Ersten und Zweiten Weltkrieg

gefallenen Gottscheer Soldaten und weiterer unschuldiger Opfer beider Weltkriege.

Wie bereits im letzten Jahr, zelebrierte Generalvikar Kadras den Festgottesdienst. Wie bei jeder Wallfahrt, umrahmte der Gottscheer Chor unter der Leitung von Walter Siegmund den Gottesdienst. Die Festpredigt hielt Professor Raimund Wang. Da natürlich nicht alle Festbesucher in der Kirche Platz fanden, wurde der Gottesdienst mit Lautsprechern auf den Vorplatz übertragen.

Danach wurde vor der Kirche das Festbuch geweiht. Zwei Soldaten des Bundesheeres standen Ehrenwache. Zu Beginn der Weihe richtete Dr. Viktor Michitsch Begrüßungsworte an die Festteilnehmer, danach erfolgte die Weihe. Als Abschluß wurde von einem Angehörigen des Bundesheeres der Zapfenstreich geblasen.